



An die Vorsitzende
des Ausschusses Kunst und Kultur
Frau Elfi Scho-Antwerpes

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 26.08.2021

AN/1784/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	07.09.2021

Kölner Kulturticket für Studierende und Azubis

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 07.09.21 zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung eines Kulturtickets für Kölner Studierende zu prüfen, welches ihnen über Kooperation mit den Häusern den Zugang zu kulturellen Institutionen vergünstigt oder sogar kostenlos ermöglicht, u.a. durch das Angebot verbilligter Resttickets an der Abendkasse städtischer Theater (und ggf. weiterer städtischer Spielstätten) und den kostenlosen Eintritt in ständige Sammlungen der Kölner Museen.

In diesem Zusammenhang ist nach Bonner Modell die Installation einer App zu prüfen, die über ein Ampelsystem Restkartenbestände der jeweiligen Abendkassen anzeigt und Studierende über das kulturelle Angebot der Stadt informiert. Das Ticket selbst kann als Chipkarte ausgegeben werden, deren digitale Erfassung bspw. für Besucherstrukturanalysen und Anpassung des kulturellen Angebots für studentische Zielgruppen genutzt werden könnte.

Hierzu sollen zunächst Gespräche mit dem Asta der Universität zu Köln aufgenommen und ein gemeinsames Vorgehen verabredet werden. Darüber hinaus ist unbedingt die Ausweitung des Tickets auf Kölner Auszubildende und Berufsschüler*innen zu prüfen und hierzu Gespräche mit IHK, Handwerkskammer Köln und den weiteren zuständigen Institutionen aufzunehmen.

Begründung:

Wir wollen es Studierenden und Auszubildenden unabhängig von ihrer finanziellen Lage ermöglichen, das vielfältige Angebot der Kölner Kulturlandschaft erleben zu können. Bei ei-

ner Umfrage des Asta gaben 88% der Befragten an, die Einführung eines Kulturtickets zu befürworten, während nur 7% das Ticket ablehnten und die restlichen 5% unentschlossen waren.

In Bonn ist die Einführung des oben beschriebenen Tickets nach einer erfolgreichen Testphase abgeschlossen. Eine Kulturticket-App informiert über das aktuelle Theaterprogramm und die Verfügbarkeit der Tickets. Die Verfügbarkeit wird hierbei anhand eines „Ampel“-Systems bekanntgegeben („grün“=freie Tickets verfügbar, „gelb“ = eher geringere Wahrscheinlichkeit, „rot“= Vorstellung bereits ausverkauft, grau= nur noch Tickets zum Normalpreis verfügbar).

Im Regelfall wird die Verfügbarkeit der Studierendentickets eine Woche vor der Veranstaltung bekanntgegeben. Die Studierenden können verfügbare Tickets an der Abendkasse für 3 Euro erwerben. Die derzeitige Auslastung der Kölner Bühnen zeigt, dass es regelmäßig ungenutzte Restkarten gibt, so war bspw. 09/19-02/20 im Schauspiel eine Auslastung von 77% zu verzeichnen. Eine Ausweitung über städtische Bühnen und die Dauerausstellungen hinaus wäre durch die Kooperation mit verschiedensten Veranstalter*innen erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer